

HANDELSORDNUNG

Regelung bezüglich der von Captin B.V. („**Captin**“) betriebenen multilateralen Handelsplattform für den Handel mit Aktienähnlichen Rechten der Triodos Bank N.V. („**Triodos**“)

Wann findet die vorliegende Handelsordnung Anwendung?

Captin hat auf Antrag von Triodos einen Markt auf ihrer Handelsplattform eingerichtet. Dieser Markt ist insbesondere für den Handel mit Aktienähnlichen Rechten eingerichtet, die mit den Anteilen an Triodos verbunden sind (die „**Aktienähnlichen Rechte**“). Die Aktienähnlichen Rechte sind von der Stiftung „Stichting Administratiekantoor Aandelen Triodos Bank“ („**SAAT**“) ausgegeben worden.

Captin betreibt für die Aktienähnlichen Rechte einen separaten Markt, unabhängig von den anderen Märkten, die von Captin betrieben werden. Das bedeutet, dass es nicht möglich ist auf anderen Märkten von Captin zu handeln, sofern Captin dafür keine Genehmigung erteilt hat. Die vorliegende Handelsordnung ist auf die Aufträge anwendbar, die auf diesem separaten Markt für Aktienähnliche Rechte (der „**Markt**“) platziert werden.

Bitte beachten Sie, dass es auch ein Rulebook für die multilaterale Handelsplattform (das „**Rulebook**“) gibt. Das Rulebook ist auch auf den Handel auf dem Markt anwendbar. Das Rulebook enthält allgemeine Vorschriften und Richtlinien in Bezug auf die Märkte, die von Captin betrieben werden. Alle Mitglieder von Captin haben das Rulebook erhalten. Kunden eines Mitglieds, die die (potenziellen) Inhaber von Aktienähnlichen Rechten sind (der/die „**Teilnehmer**“), erhalten ebenfalls eine Kopie des Rulebooks. Außerdem kann das Rulebook bei Captin angefordert oder auf der Captin-Website (www.captin.nl) heruntergeladen werden.

1 Einleitung

1.1 Wie ist die vorliegende Handelsordnung zu verstehen?

1. Captin hat versucht die vorliegende Handelsordnung möglichst klar zu gestalten. In diesem Zusammenhang hat Captin sich dafür entschieden die vorliegende Handelsordnung in Form von Fragen und Antworten zu erstellen. Lesen Sie die vorliegende Handelsordnung sorgfältig. Haben Sie anschließend noch Fragen über die vorliegende Handelsordnung? In diesem Fall haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Besuchen Sie die Website von Captin (www.captin.nl), und/oder
 - kontaktieren Sie eine(n) Mitarbeiter(in) von Captin. Im Rulebook ist festgelegt, wie Sie

unsere Mitarbeiter kontaktieren können.

2. Die vorliegende Handelsordnung gilt für diejenigen, die gemäß dem Rulebook als Marktteilnehmer (im Folgenden das „**Mitglied**“ oder die „**Mitglieder**“) zur multilateralen Handelsplattform zugelassen sind. Im Moment ist Captin das einzige Mitglied der Handelsplattform. Beachten Sie jedoch, dass jeder, der die Dienste von Captin als Vermittlerin für den Handel auf dem Markt in Anspruch nimmt (d. h. die Teilnehmer), ebenfalls an die vorliegende Handelsordnung gebunden ist, indem er Captins Bedingungen für Maklerdienstleistungen akzeptiert.

1.2 Weshalb sind in der vorliegenden Handelsordnung Beispiele enthalten?

1. Captin hat versucht die wichtigsten Konzepte möglichst eindeutig zu erklären. Ferner hat Captin einige Highlights in einem blauen Rahmen mit Beispielen aufgenommen. Diese Highlights helfen Ihnen beim Lesen.
2. Durch die Aufnahme von Beispielen in die vorliegende Handelsordnung versucht Captin das Thema zugänglicher und verständlicher zu machen. Die Beispiele dienen nur der Verdeutlichung eines bestimmten Artikels. Die Beispiele sollen nicht jede mögliche Situation beschreiben (sie sind nicht erschöpfend).
3. Ein Beispiel ist möglicherweise nicht auf Ihre Situation anwendbar oder nicht aktuell. Aus diesem Grund können aus einem Beispiel keine Ansprüche hergeleitet werden. Wenn in einem Beispiel Kosten festgelegt sind, werden sie nur beispielhaft dargestellt. Die tatsächlichen Kosten können vom Beispiel abweichen.

1.3 Was ist der Anwendungsbereich der vorliegenden Handelsordnung?

Die Bedingungen der vorliegenden Handelsordnung sind auf alle Transaktionen auf dem Markt anwendbar.

1.4 Wo sind die auf den Handel mit Aktienähnlichen Rechten anwendbaren Vorschriften zu finden?

1. Die Vorschriften, die für den gesamten Handel auf dem Markt gelten, finden Sie in:
 - der vorliegenden Handelsordnung;
 - dem Rulebook;
 - den von der Verwahrstelle „Stichting Bewaarinstelling Captin“ angewendeten Vorschriften (das „**Reglement Verwahrstelle**“);
 - jeder weiteren Dokumentation, die Captin von Zeit zu Zeit für den Handel mit Aktienähnlichen Rechten anwendet.
2. Jedes Mal, wenn Sie auf dem Markt einen Auftrag platzieren, erklären Sie damit, dass Sie mit allen

vorgenannten Vorschriften einverstanden sind.

1.5 Welche Vorschriften gelten im Falle widersprüchlicher Vorschriften?

1. Wenn Informationen zum gleichen Thema in mehreren Vorschriften festgelegt sind, können diese Vorschriften miteinander in Konflikt geraten. In diesem Fall betrifft es so genannte widersprüchliche Vorschriften. Dabei gilt die nachfolgende Reihenfolge der Vorschriften:
 - Die vorliegende Handelsordnung gilt vor dem Rulebook, dem Reglement Verwahrstelle und jeder weiteren Dokumentation, die Captin von Zeit zu Zeit für den Handel mit Aktienähnlichen Rechten anwendet.
 - Das Rulebook gilt vor dem Reglement Verwahrstelle und jeder weiteren Dokumentation, die Captin von Zeit zu Zeit für den Handel mit Aktienähnlichen Rechten anwendet.
 - Das Reglement Verwahrstelle gilt vor jeder weiteren Dokumentation, die Captin von Zeit zu Zeit für den Handel mit Aktienähnlichen Rechten anwendet.
2. In einem Gerichtsverfahren kann das Gericht der Ansicht sein, dass eine Vorschrift unangemessen belastend oder im Hinblick auf die Angemessenheit und Billigkeit nicht zumutbar ist. In diesem Fall gilt die Vorschrift weiterhin. Die Anwendbarkeit wird jedoch auf das Maß beschränkt, in dem sie noch angemessen und billig und/oder nicht unangemessen belastend ist. Dabei wird Captin den Zweck und den Anwendungsbereich der ursprünglichen Vorschrift so viel wie möglich berücksichtigen. Beachten Sie, dass andere anwendbare Vorschriften davon unberührt bleiben.

1.6 Was geschieht, wenn Captin die vorliegende Handelsordnung ändert?

1. Triodos kann Captin bitten folgende Änderungen in der vorliegenden Handelsordnung in Erwägung zu ziehen:
 - Änderung der Handelsfrequenz im Sinne von Artikel 5. Captin und Triodos werden regelmäßig prüfen, ob die Handelsfrequenz angemessen ist.
 - Änderung des Auktionssystems in ein alternatives System. Ein alternatives System könnte zum Beispiel ein System mit kontinuierlichem Handel sein.

Captin kann nach freiem Ermessen entscheiden, ob solche Änderungen vorgenommen werden. Jede solche Änderung wird gemäß dem im nächsten Absatz beschriebenen Verfahren durchgeführt.

2. Captin kann beschließen bestimmte Bedingungen der vorliegenden Handelsordnung zu ändern. Captin wird die Mitglieder mindestens dreißig (30) Tage vor Inkrafttreten von den Änderungen in Kenntnis setzen. Das Datum des Inkrafttretens ist das Datum, ab dem die neue Handelsordnung gilt (das „Datum des Inkrafttretens“), sofern das Mitglied sich den neuen Bedingungen nicht widersetzt. Captin gibt das Datum des Inkrafttretens gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Änderungen bekannt.
 3. In dringenden Fällen kann Captin die vorliegende Handelsordnung jedoch mit sofortiger Wirkung, also ohne vorherige Bekanntgabe, ändern. Diese Möglichkeit gilt im Falle:
 - einer Anweisung oder Anordnung einer zuständigen Behörde wie der niederländischen Zentralbank (*De Nederlandsche Bank*, „DNB“) oder der niederländischen Regulierungsbehörde für die Finanzmärkte (*Autoriteit Financiële Markten*, „AFM“);
 - einer Entscheidung eines Gerichtes, eines Beschwerdeausschusses oder eines Schiedsausschusses;
 - einer Gesetzesänderung, die sofort wirksam ist;
 - von Änderungen in der Auslegung oder Anwendung des Gesetzes oder einer Ansicht einer Aufsichts- oder anderen Behörde;
 - technologischer Entwicklungen, die eine Änderung erfordern, die sofort wirksam sein soll;
 - jeder weiteren Änderung in den Umständen oder Ansichten, aufgrund derer Captin ein angemessenes Interesse an der Änderung hat.
 4. Captin kann auch die Gebühren und Vergütungen ändern, die für den Handel auf dem Markt gelten. Lesen Sie dazu Artikel 8.4.
 5. Wenn die vorliegende Handelsordnung zum Nachteil von Mitgliedern geändert wird, werden die Mitglieder von Captin davon in Kenntnis gesetzt. Diese Bekanntgabe kann ein Schreiben, eine E-Mail, eine Mitteilung oder eine Textnachricht sein. Captin kann in der Nachricht auf die Stelle verweisen, an der das Mitglied die geänderten Bedingungen digital lesen und speichern kann. Das Mitglied kann Captin auch bitten sie schriftlich zuzusenden. Captin kann eine Änderung in der vorliegenden Handelsordnung, die keine wichtige Änderung betrifft, durch eine allgemeine Mitteilung auf der Website von Captin ankündigen.
- ### 1.7 Was kann ein Mitglied tun, wenn es mit einer Änderung in der vorliegenden Handelsordnung nicht einverstanden ist?

Sofern ein Mitglied Bedenken gegen eine Änderung in den Bedingungen der vorliegenden Handelsordnung hat, hat das Mitglied Captin vor dem geplanten Datum des Inkrafttretens per Schreiben oder E-Mail davon in Kenntnis zu setzen.

Das Mitglied muss deutlich angeben, dass es die geänderten Bedingungen nicht akzeptiert. Nachdem Captin eine solche Mitteilung erhalten hat, wird der Vertrag mit dem Mitglied sofort beendet. Das bedeutet, dass der Zugriff auf den Markt, den Captin dem Mitglied gewährt, beendet wird. Mit dieser Beendigung sind keine Kosten verbunden.

1.8 Was passiert mit personenbezogenen Daten?

Im Zusammenhang mit der Durchführung der in der vorliegenden Handelsordnung beschriebenen Aktivitäten verwendet Captin in ihrer Eigenschaft als Betreiber des Marktes personenbezogene Daten, die Captin direkt bereitgestellt worden sind. Captin wird personenbezogene Daten nur im Rahmen der in der vorliegenden Handelsordnung beschriebenen Aktivitäten und unter gebührender Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung verwenden und verarbeiten.

1.9 Rechtswahl und Gerichtsstand

Die vorliegende Handelsordnung, der Markt und alle sich daraus ergebenden Beziehungen unterliegen dem niederländischen Recht. Für die Entscheidung über Streitigkeiten im Zusammenhang mit der vorliegenden Handelsordnung ist ausschließlich das Gericht in Amsterdam zuständig.

2 Teilnehmerkonten

2.1 Wie kann ein Auftrag platziert werden?

1. Captin stellt eine Online-Plattform zur Verfügung. Ein Mitglied kann über diese Online-Plattform einen Auftrag platzieren. Der Auftrag eines Mitglieds wird über die Online-Plattform dem Markt angeboten. Um auf die Plattform zugreifen zu können, benötigt ein Mitglied ein Konto (das „Teilnehmerkonto“). Das Teilnehmerkonto eines Mitglieds ist nicht das gleiche Konto wie das Teilnehmerkonto eines Teilnehmers. Auf dem Teilnehmerkonto eines Mitglieds werden alle Aktienähnlichen Rechte und Gelder verwaltet, die ein Mitglied besitzt (in seinem Namen oder im Namen seiner Teilnehmer). Auf dem Teilnehmerkonto eines Teilnehmers werden nur die Aktienähnlichen Rechte und Gelder des betreffenden Teilnehmers verwaltet. Die funktionalen Merkmale eines Teilnehmerkontos eines Mitglieds, wie in der vorliegenden Handelsordnung beschrieben, und die Merkmale des Teilnehmerkontos eines Teilnehmers sind jedoch dieselben. Das bedeutet, dass ein Teilnehmer das Teilnehmerkonto etwa in der Weise nutzen kann, die in der vorliegenden Handelsordnung beschrieben wird.
2. Der über die Online-Plattform platzierte Auftrag wird gemäß der vorliegenden Handelsordnung und dem Rulebook bearbeitet und abgewickelt.

2.2 Was kann ein Mitglied im Teilnehmerkonto sehen?

1. Im Teilnehmerkonto kann ein Mitglied sehen, wie viel Geld es für das Konto jedes Teilnehmers hält (der „Saldo“). Ein Mitglied kann dieses Geld zur Platzierung eines Auftrages im Namen eines Teilnehmers verwenden. Das Geld auf dem Konto wird von der Verwahrstelle verwahrt (siehe Artikel 2.3(2)). Ein Mitglied kann sein Geld nicht direkt bei der Verwahrstelle, sondern nur über Captin einfordern. Ein Mitglied kann auch den Saldo der Aktienähnlichen Rechte im Teilnehmerkonto einsehen. Captin hält die Aktienähnlichen Rechte im Namen eines Mitglieds.
2. Das Teilnehmerkonto und der Saldo sind keine regulären Bankkonten und haben keine Bankkontonummer. Das bedeutet, dass ein Mitglied das Teilnehmerkonto und den Saldo nicht für reguläre Zahlungen/Überweisungen verwenden kann. Ein Mitglied kann das Teilnehmerkonto auch nicht als Sparkonto verwenden. Captin wird ungenutzte Gelder auf dem Teilnehmerkonto auf das Konto zurückzahlen, von dem die Gelder überwiesen wurden.
3. Durchgeführte Kauf- und Verkaufstransaktionen werden über das Teilnehmerkonto abgerechnet. Die Abrechnung erfolgt gemäß Artikel 7. Diese Abrechnung umfasst auch die Kosten, die Captin im Rahmen von Aufträgen und Transaktionen auf dem Markt entstehen und von ihr in Rechnung gestellt werden.
4. Über das Teilnehmerkonto können auch andere Zahlungen wie Dividenden, die in Bezug auf die Aktienähnlichen Rechte ausgezahlt werden, erfolgen.

2.3 Wie werden Transaktionen mit Aktienähnlichen Rechten von Captin abgewickelt?

1. Abwicklung bedeutet die Überweisung des Geldes und die Übertragung der Aktienähnlichen Rechte im Rahmen der Durchführung einer Transaktion. Die Abwicklung kann beispielsweise die Abbuchung des Kaufpreises vom Teilnehmerkonto eines Käufers in Kombination mit der Gutschrift von Aktienähnlichen Rechten auf dem Teilnehmerkonto des Käufers betreffen. Die Überweisung der Gelder erfolgt immer gleichzeitig mit der Übertragung der Aktienähnlichen Rechte. Dieser Vorgang wird als „Lieferung gegen Zahlung“ bezeichnet. Das bedeutet, dass die Übertragung des Kaufpreises und der Aktienähnlichen Rechte zum gleichen Zeitpunkt auf dem Teilnehmerkonto erfolgt.
2. Captin nimmt die Dienste der Verwahrstelle „Stichting Bewaarinstelling Captin“ (die „Verwahrstelle“) für die finanzielle Abwicklung von Transaktionen in Anspruch. Die Verwahrstelle ist eine eigenständige juristische Person. Ihre einzige

Funktion ist die Verwahrung von Geldern von Mitgliedern und Kunden von Captin.

3. Die Verwahrstelle führt ein Geldkonto, das nur für Aufträge auf dem Markt verwendet wird. Dieses Konto hat die IBAN NL29 TRIO 0320 6091 54 (das „**Verwahrkonto**“). Alle Zahlungen im Zusammenhang mit Kauf- und Verkaufsaufträgen auf dem Markt werden über das Verwahrkonto abgewickelt. Beispiele sind der Kaufpreis für einen Auftrag und die mit einem Auftrag verbundenen Transaktionskosten. Sofern in Bezug auf die Aktienähnlichen Rechte eine (Bar-) Dividende ausgezahlt wird, kann sie ebenfalls über das Verwahrkonto ausgezahlt werden.
4. Die Verwahrstelle hält die im Reglement Verwahrstelle festgelegten Vorschriften ein.
5. Die Übertragung der Aktienähnlichen Rechte wird von Captin in ihrer Verwaltung festgelegt.

2.4 Zeichnet Captin auf, wie viele Aktienähnliche Rechte ein Mitglied hält?

Ja, Captin zeichnet auf, wie viele Aktienähnliche Rechte ein Mitglied für die Teilnehmer hält. Captin führt diese Verwaltung in Bezug auf das Eigentum an Wertpapieren, die auf einem Konto gehalten werden (buchmäßige Wertpapiere), in Übereinstimmung mit den einschlägigen niederländischen Rechtsvorschriften (niederländisches Gesetz über den bargeldlosen Wertpapierverkehr, *wet op het giraal effectenverkeer*) durch. Auf diese Weise stellt Captin sicher, dass die Aktienähnlichen Rechte sicher sind, falls Captin für insolvent erklärt werden sollte.

3 Verkaufsaufträge

3.1 Wie kann ein Mitglied Verkaufsaufträge platzieren?

1. Ein Mitglied kann über die Online-Plattform Aufträge zum Verkauf Aktienähnlicher Rechte platzieren.
2. Ein Mitglied stellt sicher, dass ein Teilnehmer in jeder Handelsrunde nicht mehr als einen (1) gültigen Auftrag haben kann.
3. Ein Mitglied kann nur „limitierte Aufträge“ platzieren. Ein limitierter Verkaufsauftrag ist ein Auftrag, in dem das Mitglied den Mindestpreis angibt, zu dem es die Aktienähnlichen Rechte verkaufen möchte. Bei der Platzierung des Auftrages hat ein Mitglied ebenfalls anzugeben, wie viele Aktienähnliche Rechte es zu diesem Mindestpreis verkaufen möchte. Captin legt diesen Preis und diese Anzahl im Auftragsbuch fest. Ob der Auftrag ausgeführt wird, hängt davon ab, ob es auf dem Markt gemäß den einschlägigen Vorschriften eine Zusammenführungsmöglichkeit gibt. Siehe Artikel 6, in dem diese Vorschriften beschrieben werden. Beachten Sie, dass es möglich ist, dass ein Auftrag

nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann. In diesem Fall gilt der nicht ausgeführte Teil des Auftrages weiterhin als gültiger Auftrag, bis er gemäß Artikel 3.2 erlischt.

4. Es ist nicht möglich Bestenaufträge („orders at best“) zu platzieren. Bestenaufträge sind Aufträge, die zum besten Preis, der zum Zeitpunkt der Platzierung des Auftrages erzielbar ist, auszuführen sind.
5. Jeder Auftrag muss mit der anwendbaren Mindesttickgröße in Übereinstimmung sein. Die Tickgröße bestimmt den niedrigsten Betrag, zu dem ein Mitglied einen Auftrag platzieren kann, sowie in welchen Schritten es einen Auftrag platzieren kann. Die Tickgröße auf dem Markt ist EUR 0,01. Das bedeutet, dass jeder Verkaufsauftrag auf zwei Dezimalstellen gerundet werden muss. Ein Mitglied kann zum Beispiel einen Verkaufsauftrag zum Preis von EUR 62,01 oder EUR 62,02, aber keinen Auftrag zum Preis von EUR 62,009 platzieren.
6. Ein Mitglied kann nur einen Verkaufsauftrag platzieren, wenn dieser Auftrag den für den Markt geltenden Vorschriften (wie in der vorliegenden Handelsordnung beschrieben) entspricht. Das liegt in der Verantwortung des Mitglieds und nicht in der Verantwortung von Captin. Bei Fragen über diese Vorschriften können Sie sich an Captin wenden. Captin kann einen Auftrag verweigern, wenn er nicht gemäß diesen Vorschriften platziert wird.
7. Ein Mitglied kann nur einen Verkaufsauftrag platzieren, wenn das Mitglied zum Zeitpunkt des Verkaufsauftrages bereits ausreichende Aktienähnliche Rechte auf seinem Teilnehmerkonto hält.

3.2 Wie lange ist ein Auftrag gültig?

Wenn ein Mitglied einen limitierten Auftrag platziert, ist er bis zum letzten Tag des nächsten Monats (einschließlich dieses Tages) gültig. Das bedeutet, dass ein Auftrag, der nicht ausgeführt wird, bis Ende des nächsten Monats im Teilnehmerkonto aktiv bleibt. Nach Ablauf dieser Frist wird der Auftrag (bzw. der noch nicht ausgeführte Teil davon) automatisch storniert. Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Auftrag gültig bleibt, müssen Sie ihn auf der Online-Plattform stornieren (siehe unten).

Beispiel

- Wenn ein Auftrag am 1. März platziert wird, ist er bis zum 30. April gültig (sofern er nicht ausgeführt oder storniert wird).
- Wenn ein Auftrag am 29. März platziert wird, ist er bis zum 30. April gültig (sofern er nicht ausgeführt oder storniert wird).
- Findet am 30. April eine Handelsrunde statt, verbleibt dieser Auftrag im Auftragsbuch und nimmt am 30. April an der Handelsrunde teil.
- Nach Abschluss der Handelsrunde am 30. April wird jeder verbleibende Teil des Auftrages, der in dieser Handelsrunde nicht ausgeführt wurde, automatisch storniert.

3.3 Ist es möglich einen Verkaufsauftrag zu stornieren?

1. Sofern ein Verkaufsauftrag nicht storniert wird, ist er endgültig. Ein Verkaufsauftrag kann nur auf der Online-Plattform storniert werden. Stornierung ist bis zum Beginn einer Handelsrunde (siehe Artikel 5.2) möglich. Sobald eine Handelsrunde begonnen hat, ist Stornierung nicht mehr möglich.
2. Captin behält sich das Recht vor Aufträge in den nachfolgenden Fällen zu stornieren:
 - Der Auftrag verstößt gegen geltende Regeln und Vorschriften;
 - Der Auftrag verstößt gegen die vorliegende Handelsordnung, das Rulebook und/oder das Reglement Verwahrstelle;
 - In anderen Sonderfällen.

3.4 Wie wird ein ausgeführter Verkaufsauftrag abgerechnet?

In Artikel 7 ist festgelegt, wie ausgeführte Aufträge von Captin abgerechnet werden.

4 Kaufaufträge

4.1 Wie kann ein Mitglied Kaufaufträge platzieren?

1. Ein Mitglied kann über die Online-Plattform Aufträge zum Kauf Aktienähnlicher Rechte platzieren.
2. Ein Mitglied stellt sicher, dass ein Teilnehmer in jeder Handelsrunde nicht mehr als einen (1) gültigen Auftrag haben kann.
3. Ein Mitglied kann nur „limitierte Aufträge“ platzieren. Ein limitierter Kaufauftrag ist ein Auftrag, in dem ein Mitglied den Höchstpreis angibt, zu dem es Aktienähnliche Rechte kaufen möchte. Bei der Platzierung eines Auftrages muss ein Mitglied außerdem angeben, wie viele Aktienähnliche Rechte es zu diesem Höchstpreis kaufen möchte. Captin legt diesen Preis und diese Anzahl im Auftragsbuch fest.

Ob der Auftrag ausgeführt wird, hängt davon ab, ob es auf dem Markt gemäß den einschlägigen Vorschriften eine Zusammenführungsmöglichkeit gibt. Siehe Artikel 6, in dem diese Vorschriften beschrieben werden. Beachten Sie, dass es möglich ist, dass ein Auftrag nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann. In diesem Fall gilt der nicht ausgeführte Teil des Auftrages weiterhin als gültiger Auftrag, bis er gemäß Artikel 4.2 erlischt.

4. Es ist nicht möglich Bestenaufträge („orders at best“) zu platzieren. Bestenaufträge sind Aufträge, die zum besten Preis, der zum Zeitpunkt der Platzierung des Auftrages erzielbar ist, auszuführen sind.
5. Jeder Auftrag muss mit der Mindeststückgröße in Übereinstimmung sein. Die Tickgröße bestimmt den niedrigsten Betrag, zu dem ein Mitglied einen Auftrag platzieren kann, sowie in welchen Schritten es einen Auftrag platzieren kann. Die Tickgröße auf dem Markt ist EUR 0,01. Das bedeutet, dass jeder Kaufauftrag auf zwei Dezimalstellen gerundet werden muss. Ein Mitglied kann zum Beispiel einen Kaufauftrag zum Preis von EUR 62,01 oder EUR 62,02, aber keinen Auftrag zum Preis von EUR 62,009 platzieren.
6. Ein Mitglied kann nur einen Kaufauftrag platzieren, wenn der Saldo auf dem Teilnehmerkonto des Mitglieds zum Zeitpunkt des Kaufauftrages dazu ausreicht. Das bedeutet, dass ein Mitglied nur einen Kaufauftrag platzieren kann, wenn es auf seinem Teilnehmerkonto über genügend Geld zum Kaufen der Anzahl der Aktienähnlichen Rechte zu dem Preis, zu dem es den Auftrag platzieren möchte, verfügt. Darüber hinaus muss der Saldo auf dem Teilnehmerkonto des Mitglieds zur Zahlung der Gebühren und Vergütungen für die Transaktion, die Captin zu zahlen sind, ausreichen.

4.2 Wie lange ist ein Auftrag gültig?

Wenn ein Mitglied einen limitierten Auftrag platziert, ist er bis zum letzten Tag des nächsten Monats (einschließlich dieses Tages) gültig. Das bedeutet, dass ein Auftrag, der nicht ausgeführt wird, bis Ende des nächsten Monats im Teilnehmerkonto aktiv bleibt. Nach Ablauf dieser Frist wird der Auftrag (bzw. der noch nicht ausgeführte Teil davon) automatisch storniert. Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Auftrag gültig bleibt, müssen Sie ihn auf der Online-Plattform stornieren (siehe unten).

Beispiel

- Wenn ein Auftrag am 1. März platziert wird, ist er bis zum 30. April gültig (sofern er nicht ausgeführt oder storniert wird).
- Wenn ein Auftrag am 29. März platziert wird, ist er bis zum 30. April gültig (sofern er nicht ausgeführt oder storniert wird).
- Findet am 30. April eine Handelsrunde statt, verbleibt dieser Auftrag im Auftragsbuch und nimmt am 30. April an der Handelsrunde teil.
- Nach Abschluss der Handelsrunde am 30. April wird jeder verbleibende Teil des Auftrages, der in dieser Handelsrunde nicht ausgeführt wurde, automatisch storniert.

4.3 Ist es möglich einen Kaufauftrag zu stornieren?

1. Sofern ein Kaufauftrag nicht storniert wird, ist er endgültig. Ein Kaufauftrag kann nur auf der Online-Plattform storniert werden. Stornierung ist bis zum Beginn einer Handelsrunde (siehe Artikel 5.2) möglich. Sobald eine Handelsrunde begonnen hat, ist Stornierung nicht mehr möglich.
2. Captin behält sich das Recht vor Aufträge in den nachfolgenden Fällen zu stornieren:
 - Der Auftrag verstößt gegen geltende Regeln und Vorschriften;
 - Der Auftrag verstößt gegen die vorliegende Handelsordnung, das Rulebook und/oder das Reglement Verwahrstelle;
 - In anderen Sonderfällen.

4.4 Wie wird ein ausgeführter Kaufauftrag abgerechnet?

In Artikel 7 ist festgelegt, wie ausgeführte Aufträge von Captin abgerechnet werden.

5 Öffnungszeiten, Auftragsbuch, Handelsperiode und erlaubte Auftragstypen

5.1 Welche sind die Öffnungszeiten der Online-Plattform?

1. Die Online-Plattform von Captin ist an jedem Tag der Woche rund um die Uhr zugänglich.

5.2 Wie funktioniert der Markt?

1. Der Markt funktioniert als Auktion, die in zwei aufeinanderfolgende Perioden unterteilt ist: die „Auktionsrunde“ und die „Handelsrunde“.
2. Während jeder Auktionsrunde sammelt der Markt Kaufaufträge und Verkaufsaufträge, ohne dass im Falle eines Matches sofort eine Transaktion

durchgeführt wird. Aufträge können nur während der Auktionsrunde platziert oder storniert werden. Einmal pro Woche beendet der Markt vorübergehend die Möglichkeit Aufträge zu platzieren oder zu stornieren (das *Auftragsbuch* wird geschlossen). Während das Auftragsbuch geschlossen ist, untersucht der Markt, ob Kauf- und Verkaufsaufträge im Auftragsbuch zusammengeführt werden können. Das wird als die Handelsrunde bezeichnet.

3. Die Handelsrunde beginnt jeden Mittwoch um 14:00:00 Uhr CET. Während einer Handelsrunde können keine neuen Aufträge platziert und keine platzierten Aufträge storniert werden. Während der Handelsrunde untersucht der Markt, ob Kauf- und Verkaufsaufträge im Auftragsbuch zusammengeführt werden können, und zu welchem Transaktionspreis die Transaktion durchgeführt werden kann, und wickelt alle Transaktionen ab. Die nächste Auktionsrunde beginnt um 9:00:00 Uhr CET am ersten Werktag nach der Handelsrunde.
4. Sofern ein Mittwoch in den Niederlanden ein gesetzlicher Feiertag ist, findet die Handelsrunde am ersten Werktag in den Niederlanden nach einem solchen Feiertag statt.
5. Es gibt keinen kontinuierlichen Handel auf dem Markt.

5.3 Woher weiß ein Mitglied, welche Aufträge bereits auf dem Markt platziert wurden?

Über das Teilnehmerkonto und über die Website von Captin können folgende Details des Auftragsbuches eingesehen werden:

- die fünf höchsten Gebote mit den entsprechenden Volumina und gegebenenfalls die Anzahl der Aufträge für jedes einzelne Gebot; und
- die fünf niedrigsten Verkaufspreise mit den entsprechenden Volumina und gegebenenfalls die Anzahl der Aufträge für jeden einzelnen Verkaufspreis.

Beachten Sie, dass das Auftragsbuch nur zwischen 09:00:00 und 17:30:00 Uhr CET an Werktagen aktualisiert wird (sofern das Auftragsbuch nicht zur Durchführung einer Handelsrunde geschlossen wurde). Außerhalb dieser Zeiten und/oder an anderen Tagen als Werktagen wird das Auftragsbuch nicht aktualisiert und kann also Informationen enthalten, die nicht aktuell sind.

6 Feststellung von Transaktionspreisen und Zusammenführungsaufträgen

6.1 Wie stellt der Markt den Preis einer Transaktion fest?

1. Der Preis auf dem Markt wird auf der Grundlage von

Angebot und Nachfrage festgestellt.

2. Aufträge werden jeweils zu dem Preis ausgeführt, zu dem das höchste Auftragsvolumen ausgeführt werden kann. Mit anderen Worten, der Preis wird auf das Niveau festgesetzt, auf dem die höchste Anzahl Aktienähnliche Rechte gehandelt werden kann.
3. Das bedeutet, dass der Markt zunächst den Transaktionspreis feststellt, indem er ermittelt, zu welchem Preis das höchste Auftragsvolumen ausgeführt werden kann. Siehe das nachstehende Beispiel. Das bedeutet wahrscheinlich, dass nicht jeder Auftrag, wofür es einen passenden Auftrag gibt, ausgeführt werden kann.

Beispiel:

Eine Handelsrunde ergibt folgendes Ergebnis:

- 1 Verkaufsauftrag und 1 Kaufauftrag können zusammengeführt werden, die sich jeweils auf 1.000 Aktienähnliche Rechte beziehen.
- 7 Verkaufsaufträge können mit 7 Kaufaufträgen zusammengeführt werden, die sich jeweils auf 5 Aktienähnliche Rechte beziehen.

Das höchste Volumen kann gehandelt werden, indem 1 Verkaufsauftrag und 1 Kaufauftrag ausgeführt werden, die sich auf 1.000 Aktienähnliche Rechte beziehen. Diese Transaktion bestimmt den Transaktionspreis dieser Handelsrunde.

6.2 Auftragszuteilung

4. Nach Feststellung des Preises in der vorgenannten Weise bestimmt der Markt, welche Aufträge in welcher Reihenfolge ausgeführt werden. Das wird als die „Auftragszuteilung“ bezeichnet. Auftragszuteilungsvorschriften sind erforderlich, wenn das Angebot die Nachfrage oder die Nachfrage das Angebot übersteigt.
5. Wahrscheinlich wird es in jeder Handelsrunde entweder mehr Verkaufsaufträge als Kaufaufträge zum Transaktionspreis, oder mehr Kaufaufträge als Verkaufsaufträge geben. In diesen Fällen werden Aufträge auf der Grundlage der Marktvorschriften anteilig für das verfügbare Volumen für die Zusammenführung im Verhältnis zu jeder Auftragsgröße zugeteilt. Das bedeutet, dass, wenn es mehr Aktienähnliche Rechte, die zum Transaktionspreis zum Verkauf angeboten werden, als Kaufaufträge zu diesem Preis gibt, die Verkaufsaufträge teilweise anteilig für jede Auftragsgröße im Verhältnis zum Gesamtvolumen der Verkaufsaufträge, die ausgeführt werden können, ausgeführt werden.

Beispiel

- In einer Handelsrunde (zum festgestellten Transaktionspreis) wurden Kaufaufträge für 8.000 Aktienähnliche Rechte und Verkaufsaufträge für 10.000 Aktienähnliche Rechte platziert.
- Das bedeutet, dass es einen Match für 8.000 Aktienähnliche Rechte zum Transaktionspreis gibt.
- Weil es mehr Verkaufsaufträge als Kaufaufträge gibt, können nicht alle Verkaufsaufträge ausgeführt werden. Es können nur 8.000 der 10.000 Aktienähnlichen Rechte verkauft bzw. gekauft werden, also 80%.
- Wenn Sie einen Verkaufsauftrag für 100 Aktienähnliche Rechte platziert haben (und Ihr Auftragspreis für die Ausführung des Auftrages geeignet ist), bedeutet das, dass 80 Ihrer Aktienähnlichen Rechte (d. h. 80% von 100 Aktienähnlichen Rechten) zum Transaktionspreis verkauft werden.

6.3 Was passiert im Falle unterschiedlicher Preise, zu denen die gleiche Anzahl von Aufträgen ausgeführt werden kann?

1. Es ist möglich, dass die gleiche Anzahl von Aufträgen zu unterschiedlichen Preisen ausgeführt werden kann. In diesem Fall wird der Markt nur einen Transaktionspreis feststellen. Der Markt wird den Transaktionspreis feststellen, der dem Transaktionspreis in der vorherigen Handelsrunde am nächsten kommt. Sofern es keinen vorherigen Transaktionspreis gibt, wird der Transaktionspreis auf den Preis festgesetzt, der dem technischen Börsenmittelkurs am nächsten kommt. Sofern die Preise gleich nahe am Transaktionspreis in der vorherigen Handelsrunde (oder, falls es keinen solchen vorherigen Transaktionspreis gibt, am technischen Börsenmittelkurs) liegen, gilt der höchste Preis als Transaktionspreis.

2. Captin setzt die Mitglieder vom technischen Börsenmittelkurs (falls verfügbar) in Kenntnis.

6.4 Was passiert, wenn es keine Matches auf dem Markt gibt?

Wenn es keine Matches gibt, bleiben alle Aufträge gültig (gemäß Artikel 3.2 und 4.2). In diesem Fall nehmen die Aufträge an der nächsten Handelsrunde teil.

7 Abwicklung von Transaktionen

7.1 Wer erledigt die Abwicklung der Transaktionen?

1. Captin wickelt die Transaktionen ab, die auf dem Markt durchgeführt werden. Das bedeutet, dass Captin den Wechsel des Eigentums an den

Aktienähnlichen Rechten abwickelt, wenn Aufträge ausgeführt werden. Das bedeutet ebenfalls, dass Captin die Zahlungen für die Transaktionen abwickelt. Die Transaktionen werden jeden Mittwoch abgewickelt (siehe auch Artikel 5.2).

2. Captin stellt „Lieferung gegen Zahlung“ sicher. Das bedeutet, dass Captin sicherstellt, dass die Übertragung der Aktienähnlichen Rechte und die Zahlung zum gleichen Zeitpunkt erfolgen.
3. Durch Annahme der vorliegenden Handelsordnung sowie jedes Mal, wenn ein Mitglied einen Auftrag platziert, erteilt das Mitglied Captin und der Verwahrstelle die unwiderrufliche Zustimmung und, falls erforderlich, Genehmigung alle Handlungen auszuführen, die zur Abwicklung der Transaktionen erforderlich sind. Dies umfasst alle Handlungen, die zur Übertragung der Aktienähnlichen Rechte und der finanziellen Abwicklung einer Transaktion erforderlich sind.
4. Wenn eine Transaktion abgeschlossen ist, erhält das Mitglied eine elektronische Rechnung von Captin. Diese Rechnung enthält:
 - eine Beschreibung der Transaktion;
 - die Gebühren, die Captin für die Transaktion zustehen (siehe für die Gebühren Artikel 8.1).

7.2 Wie wird die Transaktion abgerechnet?

Transaktionen werden über das Teilnehmerkonto abgerechnet. Wenn ein Mitglied Aktienähnliche Rechte verkauft, schreibt Captin den Transaktionsbetrag abzüglich der Captin zustehenden Gebühren dem Teilnehmerkonto gut. Wenn ein Mitglied Aktienähnliche Rechte kauft, bucht Captin den Transaktionsbetrag nebst den Captin zustehenden Gebühren vom Teilnehmerkonto ab.

8 Transaktionsgebühren und weitere Gebühren

8.1 Welche Gebühren berechnet Captin für Kauf-/Verkaufsaufträge auf dem Markt?

Captin berechnet für jeden Kauf- und Verkaufsauftrag fixe und variable Transaktionsgebühren. Diese Gebühren werden nachstehend aufgelistet.

Transaktion	Gebühr
Für jeden platzierten Verkaufsauftrag („Standardgebühr“)	EUR 5,00
Für jeden ausgeführten Verkaufsauftrag („Ausführungsgebühr“)	0,30% des Transaktionsbetrages

8.2 Welche Gebühren werden für Übertragungen berechnet, die nicht aus Transaktionen resultieren?

Für die Übertragung Aktienähnlicher Rechte, die nicht aus einer Transaktion resultiert, berechnet Captin der übertragenden Partei EUR 50,00 pro Buchung. Beispiele für Übertragungen, die nicht aus einer Transaktion resultieren, sind - ohne jede Einschränkung - Übertragungen aufgrund von Schenkungen, Scheidung oder Erbschaft.

8.3 Welche Gebühren werden berechnet, wenn ein Auftrag nur teilweise ausgeführt wird?

Es ist möglich, dass ein Auftrag nur teilweise ausgeführt wird, siehe Artikel 6.2. In diesem Fall berechnet Captin die Ausführungsgebühr einmal für jede Teilausführung. Die Standardgebühr wird nur einmal in voller Höhe berechnet. Captin berechnet die Standardgebühr bei der ersten Teilausführung in derselben Handelsrunde. Für die nächsten Teilausführungen berechnet Captin die Standardgebühr nicht.

8.4 Kann Captin die Gebühren ändern, die für Transaktionen und/oder die Nutzung des Marktes berechnet werden?

1. Ja, Captin kann die Gebühren und Vergütungen für Transaktionen und/oder die Nutzung des Marktes ändern. Captin kann solche Gebühren und Vergütungen aus verschiedenen Gründen ändern, wie aufgrund:
 - technologischer Entwicklungen;
 - von Aktualisierungen oder Änderungen der auf dem Markt verfügbaren Funktionen;
 - von Gesetzesänderungen (zum Beispiel Rechtsvorschriften);
 - von Änderungen in der Auslegung oder Anwendung des Gesetzes oder einer Ansicht einer Aufsichts- oder anderen Behörde;
 - von Änderungen in der von Captin angebotenen Produkt- und Dienstleistungspalette oder ihren (Arbeits-) Verfahren (z. B. Modernisierung, Neugestaltung oder Optimierung davon);
 - jeder weiteren Änderung in einem Umstand oder einer Ansicht, aufgrund derer Captin ein angemessenes Interesse an der Änderung hat.
2. Das Änderungsverfahren im Sinne von Artikel 1.6 findet entsprechend Anwendung.

9 Captins Haftungsbeschränkung

1. Captin erfüllt ihre Verpflichtungen nach Treu und Glauben und nach besten Kräften. Captin kann nur haftbar gemacht werden, wenn sie bei der Ausführung und/oder Verarbeitung von Verkaufsaufträgen und/oder Kaufaufträgen nicht nach Treu und Glauben gehandelt haben sollte. In diesem Fall haftet Captin nur für unmittelbare Schäden, die aus der Verletzung der Verpflichtungen durch Captin

resultieren.

2. Die Rechnungen im Sinne von Artikel 7.1 (4) können Informationen enthalten, die Captin von einem Mitglied oder Dritten erhalten hat. Captin darf sich auf diese Informationen verlassen und ist nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen verantwortlich. Captin haftet Mitgliedern gegenüber nicht für Verluste oder Schäden infolge etwaiger Unstimmigkeiten in den bereitgestellten Informationen.
3. Aufträge müssen der vorliegenden Handelsordnung, dem Rulebook, dem Reglement Verwahrstelle sowie weiteren Angaben zum Markt oder den Aktienähnlichen Rechten entsprechen. Es liegt in der Verantwortung des Mitglieds zu überprüfen, ob das der Fall ist. Captin ist in diesem Zusammenhang nicht zur Überprüfung verpflichtet. Folglich ist Captin nicht haftbar, wenn ein ausgeführter Auftrag den vorgenannten Vorschriften und Bedingungen nicht entspricht.
4. Die bloße Tatsache, dass Captin einen platzierten Auftrag annimmt, bedeutet nicht, dass Captin damit auch garantieren sollte, dass dieser Auftrag ausgeführt bzw. vollständig gemäß den Anweisungen ausgeführt werden kann. Aufträge werden beispielsweise nicht ausgeführt, wenn sie nicht ganz oder teilweise mit Aufträgen im Auftragsbuch zusammengeführt werden können.
5. Captin ist jederzeit berechtigt sich auf Aufträge und andere Anweisungen oder Mitteilungen zu verlassen, die über Teilnehmerkonten platziert bzw. übermittelt werden. Captin ist nicht verpflichtet zu überprüfen, ob solche Aufträge und/oder sonstigen Anweisungen oder Mitteilungen tatsächlich von einem Mitglied platziert bzw. übermittelt wurden. Captin haftet nicht für Aufträge und/oder sonstige Anweisungen oder Mitteilungen, die ohne die erforderliche Genehmigung platziert bzw. übermittelt wurden.

10 Captins Lizenz

10.1 Welche Lizenzen hat Captin?

Der Betrieb des Marktes als multilaterale Handelsplattform ist eine Anlagetätigkeit. Captin ist als Investmentgesellschaft registriert und lizenziert. Die Registrierung von Captin finden Sie unter www.afm.nl/registers. Aufgrund dieser Lizenz ist Captin befugt diese Anlagetätigkeit auszuführen (und Anlageleistungen zu erbringen). Nur Aktienähnliche Rechte, die nicht an einem geregelten Markt im Sinne von Artikel 1:1 des niederländischen Finanzaufsichtsgesetzes (*wet financieel toezicht*) notiert sind, können über den Markt gehandelt werden.

10.2 Von wem wird Captin beaufsichtigt?

Captin unterliegt der Aufsicht:

- der niederländischen Regulierungsbehörde für die Finanzmärkte (*Autoriteit Financiële Markten*), Postbus 11723, NL-1001 GS Amsterdam; und
- der niederländischen Zentralbank (*De Nederlandsche Bank*), Postbus 98, NL-1000 AB Amsterdam.

Die vorliegende Handelsordnung wurde am 28. März 2023 von Captin festgestellt.